

Unsere lieben Freunde,

Wieder einmal gab Gott ukrainischen Kindern die Möglichkeit, die Freude an Weihnachten zu erleben. Das Ereignis der Geburt Christi ist wichtig, aber ohne Geschenke können Kinder die Fülle des Feiertags nicht spüren. In diesem Jahr wurden rund 300



Kindergeschenke als humanitäre Hilfe aus Deutschland in die Ukraine geliefert. Diesmal erhielten Kinder aus verschiedenen Regionen der Ukraine Geschenke. Leider waren aufgrund der brutalen Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine, insbesondere gegen

die Zivilbevölkerung, Millionen Ukrainer gezwungen, in relativ sichere Gebiete auszuwandern. Daher standen wir vor neuen Herausforderungen, als wir im zentralen Teil der Ukraine lernen mussten, Flüchtlinge aufzunehmen. Diese Menschen kamen mit ihrem Kummer, ihren Tränen, dem Verlust geliebter Menschen usw. Und es ist unsere Aufgabe, sie zumindest irgendwie zu unterstützen und für sie zu sorgen. Weihnachten ist ein Ereignis, das große Hoffnung auf eine glänzende Zukunft gibt, die sie uns heute stehlen wollen. Dank all der fürsorglichen Menschen aus Deutschland, die wundervolle Geschenke für ukrainische Kinder gesammelt haben, sowie dem ukrainischen Team haben die Kinder in der Ukraine zu Weihnachten unglaubliche Freude gehabt.

Während der Weihnachtsferien veranstalteten religiöse und ehrenamtliche Organisationen wunderbare Aktivitäten für Kinder. Während der für Kinder interessanten Aktivitäten erhielten alle Kinder ihre Geschenke. In einer der Kirchen der **Stadt Tscherkassy** versammelten sich beispielsweise Kinder von Flüchtlingen, Kinder großer und einkommensschwacher Familien, für die ein ganzer Weihnachtsurlaub organisiert wurde.



Im *Dorf Baibuzy*, etwa 50 km von Tscherkassy entfernt, fand eine Weihnachtsveranstaltung für einheimische Kinder statt. Es muss gesagt werden, dass nicht alle Menschen in den Dörfern der Ukraine bequem leben. Deshalb wurden in den Weihnachtsferien Kinder aus einkommensschwachen Familien und Flüchtlingsfamilien versammelt.



Eine eigene Kategorie von Kindern bildeten diejenigen, deren Eltern sich derzeit im Krieg befinden. Einige von ihnen sind bereits gestorben. Unter den Kindern waren auch Waisen.

Eine Familie blieb uns am meisten in Erinnerung (Links im Foto). Leider nimmt die Zahl solcher Familien in der Ukraine aufgrund des Krieges täglich zu. Der noch sehr kleine *Junge Daniil und das Mädchen Dina* werden ihren Vater nie wiedersehen. Die Kinder flüchteten zusammen mit ihrer Mutter aus Cherson, wo aufgrund der Militäreinsätze kein Leben mehr möglich ist. Leider warten sie

immer noch auf die Rückkehr ihres Vaters. Dies wird jedoch nicht mehr passieren.

In einer anderen *Großfamilie warten Lenas* Mutter und drei Kinder noch immer auf ihren Vater, der sich im Krieg befindet (Das dritte Mädchen war bei ihrer Großmutter). Wir können solchen Familien zumindest einen Tropfen Positivität verleihen, aber wir müssen verstehen, dass nichts und niemand jemals den Vater ersetzen kann. Die Familie befindet sich in einer schwierigen Lebenssituation. Dank aller, die sich darum kümmern, ist es möglich, die Familie sowohl materiell als auch emotional zu unterstützen. Leider gibt es in der Ukraine aufgrund des Krieges immer mehr emotional instabile Menschen.



Im Dezember 2023 unternahmen mein Team und ich eine *humanitäre Reise* in den Süden der Ukraine, insbesondere in die *Stadt Mykolajiw*. In der örtlichen Kinderbibliothek wurden wir sehr höflich empfangen. Zur Weihnachtsveranstaltung waren rund 50 Kinder

eingeladen. Aufgrund der geringen Platzverhältnisse haben wir die Veranstaltung in zwei Etappen aufgeteilt. Neben den Geschenken erhielten die Familien auch wunderschöne Lebensmittelsets. Wir sprachen über das

wunderbare Buch der Bibel und über die Geburt Christi darin.

Die Front liegt unweit von Mykolajiw. Die Stadt wird oft beschossen. Gott sei Dank, aber dieses Mal gab es keinen Beschuss. Die Kinder freuten sich über die Geschenke, die sie erhielten. Und manche Mütter weinten einfach, weil ihre kleinen Kinder auch nur ein bisschen Positives

erlebten. Wir freuen uns auch außerordentlich, dass wir die Gelegenheit haben, Freude und Hoffnung für eine glänzende Zukunft der Ukraine zu bringen. Jedes Mal, wenn wir in den Osten oder Süden der Ukraine kommen, wird uns die gleiche Frage gestellt: „Wann wird dieser schreckliche Krieg enden?“. Nur Gott weiß, wann der Krieg enden wird. Aber wir wissen mit Sicherheit, dass es definitiv passieren wird.



erzählt

Liebe Freunde der Ukraine, Worte können nicht alles beschreiben, was wir hier in der Ukraine erleben. Man muss zugeben, dass sich die Situation heute nur noch verschlimmert. Aber mit Gottes Hilfe und Ihrer Hilfe hält die Ukraine dem enormen Druck des Aggressorlandes stand. Wir hoffen wirklich, dass alles so schnell wie möglich vorbei ist. Aber alles deutet darauf hin, dass der Krieg noch lange andauern wird. Russland will die Ukraine zerstören, und das ist ganz offensichtlich. Wenn die Ukraine es nicht schafft, werden diese Terroristen nach Europa kommen. Sie müssen gestoppt werden. Und nur gemeinsam können wir es schaffen. Obwohl der Preis für den Sieg zu hoch ist.

Möge Gott uns allen Geduld und ein gutes Jahr 2024 schenken.

08. Januar 2024

Ihor Shlonchak